

# Neues Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Freitag den 13. April 1866.

Am 24. März u. J. ist dahier ein kleiner schwarzer Spitzhund mit brauen Abzeichen auf Brust, Pfoten und über den Augen abhanden gekommen.

Es wird vor Ankunft des Hundes hiermit verwarnet und gebeten, etwa mögliche Auskunft über denselben hier zu geben.

Wiesbaden, den 10. April 1866. Herzogliche Polizei-Direction.  
v. Rößler.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Montag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domänengebäuden des hiesigen Recepturbezirks pro 1866 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1)	Tüncherarbeit	zu 246 fl.	44 fr.
2)	Schreinerearbeit	" 161 "	18 "
3)	Schlosserarbeit	" 43 "	36 "
4)	Glasarbeiten	" 25 "	6 "
5)	Zimmerarbeit	" 29 "	43 "
6)	Hüttenarbeit	" 10 "	"
7)	Maurerarbeit und Grundarbeit	" 619 "	26 "
8)	Steinhauerarbeit	" 20 "	20 "
9)	Dachdeckerarbeit	" 117 "	36 "
10)	Pflastererarbeit	" 68 "	48 "

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.  
247 Reichmann.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Witwe des Joseph Käßler zu Wiesbaden ist der Concursproces erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche dargen sind Dienstag den 1. Mai 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präfusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
276 v. Schütz.

## Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr lässt Herr Bürgermeister Carl Renker dahier im Burl'schen Hause in der Langgasse 23 allerlei alte Baumaterialien, als: Thüren, Fenster, Balken, Latten, Bretter &c. gegen baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct,  
6135 Conlin.

# Wein-Versteigerung in Hochheim.

Mittwoch den 9. Mai Vormittags 10 Uhr  
läßt Herr Gutsbesitzer **H. S. Aschrott senior**  
im Saale des Herrn C. Lembach hier seine in den  
besten Lagen der hiesigen Gemarkung, namentlich: Dom-  
dechaney, Hölle, Stielweg, Stein, Menberg, Wiese &c.  
selbstgezogenen reingehaltenen Wein öffentlich an den  
Meistbietenden versteigern, als:

1846r	1 viertel Stück,	
1854r	1 halbes Stück,	
	1 viertel Stück,	
1857r	4 Stück,	
	6 halbe Stück,	
1858r	4 Stück,	(1)
" 81	6 halbe Stück,	(2)
" 82	8 Stück,	(3)
" 83	7 halbe Stück,	(4)
— " 01	1 Stück,	(5)
" 02	11 halbe Stück,	(6)
" 03	9 halbe Stück,	(7)
" 84	1 viertel Stück,	{feinste Auslesen!
1863r	1 halbes Stück,	
1864r	6 Stück,	
	4 halbe Stück.	

	Gerner an Hochheimer Rothweinen:
1859r	1 Ohm,
1861r	2 viertel Stück,
	1 Ohm, Ausbruch,
1862r	5 viertel Stück,
1863r	3 viertel Stück,
1864r	2 viertel Stück.

Die Proben werden an den Fässern am 24. April,  
1., 2., 3. und 4. Mai von Morgens 9 bis Nachmittags  
5 Uhr verabreicht.

Hochheim, den 13. April 1866. Der Bürgermeister,  
Küllmann,

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. i. M. Morgens 10 Uhr kommen in dem Frauensteiner Gemeinbewald, im District Weilstein 2r Theil; 33 eichene Bau- und Werkstämme zu 1301 Cubikfuß, 28 buchene " " " 371 " 11 aspene " 88 " 610 Stück birke Geisthölzer, 21 Klafter gemischtes Holz, 7149 Stück gemischte Wellen und 1 Holzhauerhütte zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 10. April 1866.

Der Bürgermeister

67 b. d. Heidt.

## Holzversteigerung.

Montag den 23. April d. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald, District Sauerwasserpfad, zur Versteigerung: 18 eichene Baustämme = 1455 Cubikfuß, 51 Klafter buches Scheitholz,

25 Klafter Stockholz, und

2500 Stück buchene Wellen.

Eltviller, den 3. April 1866. Der Bürgermeister  
Bott.

## Bekanntmachung.

Freitag den 13. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Aufträge zufolge in hiesigem Rathause folgende Mobilien, nämlich: zwei Paar goldne Manschettenknöpfe öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Gerichtsvollzieher

6158 Popp.

## Notizen.

Heute Freitag den 13. April, Vormittags 9 Uhr: Mobilien-Versteigerung der hier wohnenden Heinrich Kilsbach Cheleuter von Geisenheim, in dem Hause Ludwigstraße 5. (S. Tgbl. 85.) und Verpachtung von Domanial-Grundstücken in hiesiger Gemarkung. Die Verpachtung beginnt an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Platte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhof, Districten Kuppenheimerrain 3. u. 4. Theil. Zusammenkunft auf der Platte. (S. Tgbl. 85.) Vormittags 11 Uhr: Vergebung der bei Anlage eines Hauptcanals im Dambachthal vorkommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tgbl. 83.)

## Blindenanstalt.

Derselben sind zugekommen: von Frau Präsiident von Ibell 3 fl., von Herrn Dachdeckermeister Schmidt 1 fl., von einem Unenannten durch Herrn Enders 1 fl., ferner von ungenannten Wohlthätern 5 fl. und ein Sack Kartoffeln, von Frau E. ein Pfund Chocolade und 25 Eier, von Frau S. ein Kuchen, von Herrn Conditor Röder ein Kuchen, von Fräulein Kullmann 2 Betttücher, 2 Handtücher, 3 Kissenüberzüge. Den Gebern herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Im Auftrage des Vorsitzenden

329 Lang.

Getragene Herrsleider u. Möbel werden gefaust u. verl. Häfnerg. 6. 2390

# Franken-Anstalt für Arme.

Bei Gelegenheit einer Injuriensache gegen Ph. E. sind uns ein Gulden und dreißig Kreuzer zugekommen, was wir hiermit bestens dankend bescheinigen  
307

Die Werzte der Anstalt.

## Die Elementarschule.

Beginn des Sommersemesters Montag den 16. April Morgens um 8 Uhr. Die Anmeldungen zur Aufnahme und zum Lustritt werden Samstag den 14. d. M. Morgens von 8—11 Uhr im dem Elementarschulgebäude entgegengenommen. Hierbei sind die Im pflicht eine aller neu aufzunehmenden Kinder vorzuzeigen.

Die noch nicht abgeholtentlassungsscheine der diesjährigen Confirmanden der Elementarschule können in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

Höfer.

Alle Sorten Vorhangzeuge, besonders eine große Auswahl in Tüll und Tüll-Bordüren, abgepaßt wie am Stück, sowie die feinsten gestickten Mulle für kleine Vorhänge empfiehlt zu billigen Preisen  
6156 Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Eine große Parthie carrires und glattes Tasset-Band von 3, 6 bis 8 fr. die Elle, sowie glattes Atlas-Band in allen Farben, per Stück 21 Ellen, von 30 bis 36 fr. per Stück habe zum Ausverkauf zurückgesetzt.

6153 J. B. Mayer, Langgasse 38.

Cicero in Catilien IV et pro Sulla; Virgils Aeneis; Xenophon's Anabasis; Gaupp. und Holzer (griech. Ueb.); Bäumlein (griech. Gram.); Cornelius Nepos; Wiegand: Arithmetik, Planimetrie; Spies III. (lat. Ueb.); Vermis II.; Koppe (Planim.); Kenngott (Mineralogie); Tirocinium poeticum (v. Siebelis); Homer's Odysse; Diesterweg I. II.; Rost I. II. III. (griech. Lexicon); Sängelust, 4 H.; Sängerhain; Melodienbuch; Herodot; Curtii historia Alexandri Magni; Lüben und Macke (Vesebuch); Koppe (Arithm. und Algebra); Kleinpaul (Aufgaben); Heis (Aufgaben und Rechenbuch) werden billig abgegeben.  
Wo, sagt die Exped. 6141

Waldwoll-Gicht-Watte in Paqueten zu 7 fr. in desgleichen Del und Spiritus empfiehlt  
6156 Joseph Wolf,  
Ecke der Langgasse 1.

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und zu den billigsten Preisen besorgt; ebendaselbst wird ein Kind in Pflege genommen und kann dabei auch gestillt werden. Näheres i. d. Exp. d. Bl. 6168

Kieler Sprotten pr. Pf. 40 fr.,

frische Austern,

frischer Rheinsalm

eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5972

## Buhrkohlen.

Ofen-, Schmiede-, wie Ziegelkohlen sind direct von dem Schiffe zu beziehen von

J. K. Lembach in Vieblich. 305

# Turnverein.

Samstag den 14. April Abends präcis 9 Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfungskommission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Vorlage des Budgets.
- 6) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

351

Der Vorstand.

## Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Verein zu machen haben, werden ersucht ihre Rechnung bis Freitag Abend an unseren Turnwart W. Berghof abgeben zu wollen.

Der Vorstand. 351

## Actienbrauerei zu Nassau a. d. L.

Wir haben mit der Versendung unseres Lagerbiers begonnen und hat das-selbe überall ungetheilten Beifall gefunden. Bestellungen für Wiesbaden und Umgegend werden auf dem Bureau des Herrn Procurators Erlenmeyer in Wiesbaden entgegengenommen und prompt effectuirt.

Nassau a. d. L., den 9. April 1866.

Die Direction.

6105

## Restauration Schön.

Von heute an nehme ich einen ausgezeichneten Apfelwein im Zapf, nebst einem guten Glas Bier und guter Küche.

6064

## Geschäfts-Eröffnung!

Unter dem heutigen habe ich in meinem Hause

(Theopoldstrasse) Mengasse No. 5

eine Colonialwaaren-,

## Taback- und Cigarren- Handlung

eröffnet und erlaube mir, mich einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönern bei Bedarf in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung bester und billigster Bedienung zu empfehlen.

Wiesbaden, im April 1866.

6122

G. D. Linnenkohl.

## A. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfiehlt eine große Auswahl von Gummi- und Guittaverha-Waaren, Luft- und Wasserblasen, Eisblasen und Unterlagestosse von 48 kr. und 2 fl. 24 kr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher und Pariser Bandagen.

A. Rathgeber, Chirurg. 5267

# Annonce. T

Mein Lager in allen Arten  
**Tuchen & Buxkins**

empfieble zu den billigsten Preisen.

Schwarze Tuche und Buxkins in einer schönen und guten Maare, für Confirmanden, die Elle von fl. 1. 45 fr. bis fl. 5.

**J. Astheimer,**

2185

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

## Düngerausführgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Womberger, Konas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, H. Weil und Heinrich Wintermeier eingegangenommen.

Flügel, Pianinos, Tafellavieren von Kaim und Günther Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

**W. & C. Wolff,**

468

Marktplatz 8.

## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

**Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,**

bestehend in:

**Eisen-Syrup,**

**Eisen-Liqueur** (Damen-Liqueur),

**Eisenhaltiger Chocolade,**

**Eisenhaltigen Bonbons,**

allen Blässen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Muskel- und Nervenschwachen angelegenlichst empfohlen von

**Herrn Professor Dr. Bock,**

sind mir zum Verkaufe übertragen.

**A. Schirg.** Schillerplatz 2.

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21. 479

**Kührer Ofen- und Schmiede-Kohlen**

find fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

**L. Nettemayer.** 4339

Eine sehr gute Distelfäuse zu verkaufen Saalgasse 8. 6155

**Züber,** Bütteln, Eimer, Breiten, Kinderbadebütteln; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmäze, Schauseln, Brodschießer, Back- und Wühlwannen; Holzschuhe; Vogelfüße und Decken; Schachteln, Schiebkästen, Tafeln, Griffel; Stahlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereiem empfiehlt

2985

**Louis Krempel,** Langgasse 6.

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das **Strohhutwäschen, Fagouuren und Färben** bereits seinen Anfang genommen. Ich verspreche reelle und billige Bedienung.

4407

**J. Weigle sen.,** Nerostraße 29.

## **fl. 100 Prämie**

ist auf Nr. 24578 des Gustav-Adolph-Kalenders gefallen (verkauft durch die Buchhandlung von G. Weiß, Heidelberg).

## **Geschnitzte Klappstühle**

mit und ohne Armlehnen, sowie andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände empfiehlt billigst

**C. A. Mahr.** 5894

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und christlicher Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Kuranstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

Badetage bis auf Weiteres, auch für Kiefernadel- und warme Süßwasserbäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag.

302

## **Confirmanden-Anzüge**

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

**L. & M. Dreyfus,**

295 Langgasse 53.

## **G. Wallenfels, Langgasse,**

empfiehlt als Kleidergarnituren: Tafftbänder in allen Breiten und Farben, Sammtbänder, schwarz, schwarz und weiß und farbig, im Stück billigst. Das Neueste in Cluny, ächt und unächt, Passementrien, Gimpel, alle möglichen Knöpfe für Kleider und Mäntel, wollene und seidene Kordeln in allen Stärken, Futterzeuge, Futtermülle, Steifschächter, Lizen, schwarz und farbig, und alle Nähzillen zu den billigsten Preisen.

6007

Hiermit meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie mit meinem jüngeren Bruder betreibe, sondern nur ganz allein auf meine eigne Rechnung führe und bitte, das frühere Vertrauen mir auch fernerhin schenken zu wollen.

Zugleich empfehle ich mich in allen Schreinerarbeiten und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

**Wilh. Leimer,**

5998 Schreinermeister, Schachtstraße 22.

**Packkisten** zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

Emserstraße 29 c ist ein neues Landhaus mit Garten zu verkaufen. Mäh.

Langgasse 12. 5879

Im Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich

**Friedrich Vogt,** Goldgasse 17, 1 Kr.

5690

# Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.

5705 C. Fetz. M. Press.



## Frühjahrs-Mantel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

**J. Hertz**, Marktstrasse 13. 3778



## Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wacker aus Stuttgart 6091  
empfiehlt eine große Auswahl Lastingschuh mit Zügen und zum Schnüren, Kalblederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenschuhe, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampelpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenschuh für Herren, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthe ausgesetzte Damenschuhe von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

**Erste Qualität Kalbfleisch,**  
per Pfund 10 fr. bei  
4136 **Wekger Baum**, Mengasse.

Einige Vogelsläge sind billig zu verkaufen Wellriegstraße 23, 1 Treppe hoch, Mittags von 1—3 Uhr.

**Bux** wird zu kaufen gesucht Geisbergstraße 19. 6161

Eine sehr gute frischmeltende Ziege ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition. 6160

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 86) 13. April 1866

## Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Vorstandes der evangelischen Kirchengemeinde dahier soll am 1. Juni ein Sempel und am 15. August 1. J.  $\frac{1}{2}$  Sempel Kirchensteuer erhoben werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 11. April 1866. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.  
Dr. Busch.

## Bekanntmachung.

Für den Neubau der höhern Bürgerschule zu Wiesbaden soll die Lieferung von 1,200,000 Stück gut gebrannter Feldbacksteine in Parthen von je 400,000 Stück im Wege der Submission vergeben werden.

Lieferungslustige wollen nun ihre Offerte unter der Aufschrift "Submission auf Lieferung von Feldbacksteinen für den Neubau der höhern Bürgerschule zu Wiesbaden" verschlossen bei dem Unterzeichneten bis längstens den nächsten Mittwoch den 18. d. M. Vormittags einreichen.

Der Kostenanschlag über diese Backsteinlieferung nebst den Veracordirungs-Bedingungen liegt von jetzt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Bau-Bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. April 1866. Der Bürgermeister,  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle sind drei Acciseaufführerstellen vacant. Diejenigen, welche sich um eine solche Dienststelle bewerben wollen, haben längstens bis zum 18. d. M. ihre desfallsigen Gesuche dahier einzureichen und ihre Qualification hierzu nachzuweisen, außerdem aber ein ärztliches Zeugniß über ihre Gesundheitsverhältnisse beizubringen.

Wiesbaden, den 12. April 1866. Das Accise-Amt.  
Hardt.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Marktstraße 20 verlassen und eine andere, Hochstätte 26, bezogen habe und bitte mir das gesuchte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Friedrich Brand, Frachtführmann.

Täglich frische Berliner Vanille- & Apfelsinen-Crem-Ballen empfiehlt

Ph. Dressing,

Conditor, Kirchhofsgasse No. 3.

Eine Schnitzmacher-Werkbank ist billig zu verkaufen. Mäh. Exped. 6187

Fischer

# Geschäfts-Empfehlung.

Um Irrthum zu vermeiden, benachrichtige ich hiermit alle Bauunternehmer,  
daß ich das Brunnen-Graben und -Bohren, sowie alle bergmännische Arbeiten  
noch fortbetreibe unter billiger und reeller Bedienung.

**Gottfried Allendörfer,**

6211

Röderstraße 35.

**Colle forte liquide de Regard à Paris à fl. 18 fr.**  
Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste,  
was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Papppgegenstände u. s. w.  
auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

**Aecht holländische Möbel-Politur à fl. 14 fr.** Mittelsst dieser ausge-  
zeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs,  
kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen,  
daß sie völlig neu polirt erscheinen.

**Amerikanisches Fleckwasser à fl. 9 fr.** Eine neue, helle, fast geruchlose  
Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle,  
Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt  
343 **A. Flocke.**

## Vorzügliche Erbsen und Linsen,

um damit aufzuräumen, empfiehlt unter dem Einkaufspreis

6213

**August Kadesch, Langgasse 2.**

## Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-  
ausschläge, Sommersprossen, Fimmen, gichtische und rheumatische Affectionen,  
Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Alchenflechte, die nur den  
behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem fgl. Kreisphysikus Dr.  
Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Gießen, fgl. Sanitäts-  
rat Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Magel jun. in Halberstadt, wovon  
gedruckte Atteste jedem Stück beilegen. — Preis per Stück 18 fr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei  
506 **Moritz Schäfer, untere Webergasse 23.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine  
Wohnung Hirschgraben 14 verlassen habe und nun Nerostraße Nr. 32,  
bei Herrn Vansrath wohne.

6195 **Peter Staiger, Schneidermeister.**

## Brönnuer's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Fläcons empfiehlt



**A. Flocke,**

Webergasse 17 343

## Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels  
von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der  
Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schrift-  
chen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

257

**Kölner Dombankloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück**  
sind zu haben bei Agent W. Speth in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,  
oder Fred. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-  
nungslisten offen liegen. 5220

## **Miete gesucht.**

Gesucht in der Nähe des Cursaals eine abgeschlossene  
möblirte Etage von 4 Zimmern, Küche u. s. w. für  
3 Monate vom 1. Mai an für eine Familie ohne Kin-  
der. Preis und nähere Beschreibung derselben in der  
Expedition dieses Bl. abzugeben. 6197

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt  
"Nerothal" zu Wiesbaden übernommen habe und im derselben das Naturheil-  
verfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte,  
gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr  
zu consultiren bin.

6164 Dr. med. Confeld, Nerothal zu Wiesbaden.



## **Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

Mit Königl. kais. Ministerial-Approbation. Vor Fälschungen wird gewarnt.

Aus der privilegierten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl.  
Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten,  
Heiserkeit, rheumatische und chronische Katarrhe, sowie alle Hals- und Brust-  
Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respi-  
rations-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärken-  
den Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen  
Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiert. —  
Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des  
Continents. — Lager à 14 fr. à Paquet in Wiesbaden bei Chr. Nikel We.,  
F. L. Schmitt, Heinr. Wald, in Biebrich bei Lembeck & Boettig, in  
Schwalbach bei F. L. Mitteldorf. 205

Sommerstraße 4 ist ein Küchenstank mit Glasauflauf, eine nussbaumförmige  
Bettstelle und ein Nähstück zu verkaufen. 6170

Röderstraße 43 ist ein Kasten für 12 fl. und ein Koffer für 1 fl. 30 fr.  
zu verkaufen; ebendaselbst können 2 Herrn Kost und Logis haben. 6166

Von einem guten Haus sind mir einige Ohm Oberingelheimer rothen  
zugegangen, welchen ich per Ohm zu billigen Preisen abseze. 6171

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., mit Bügen 3 fl. Pantoffeln, Kinderstiefel  
in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7,  
2 Treppen hoch. 6061

**Säcke**  
in großer Auswahl bei W. Ertel, Michelsberg 12. 6215

## Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleienflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Verstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt. Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und zwar durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Erhaltungsmittel unstreitig aufs Würmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 fr.

A. Flocke, Webergasse 17. 343

## Zu verkaufen

ist ein zweithüriger Kleiderschrank, lackirt, und ein halbes Dutzend Rohr-  
mühle Emserstraße 22 (Schwalbacherhof). 6212

## Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche re. Leidende!

Eine Brochure über die Dr. Doebs'sche Kur wird gratis ausgegeben in  
der Exped. d. Bls. 82

Die

## Hauptziehung 6. Klasse

### 60. Braunschweiger Lotterie

beginnt am 16. April und endigt am 3. Mai d. J.

Gewinne: fl. 175,000, fl. 105,000, fl. 70,000, fl. 35,000, fl. 17,500 re.  
Ganze Originalloose zu fl. 70 oder Thlr. 40, sowie mit Verzichtleistung  
auf Gewinnst unter fl. 100 zu fl. 40 oder Thlr. 23. Halbe, Viertel und  
Achtel auf beide Spielarten verhältnismäßig billiger, (Pläne und Listen gratis)  
bei

C. P. Hahn,

3671 Frankfurt a. M.

## Zu mieten gesucht

wird ein möbliertes Zimmer für einen Herrn zu 6—8 fl. pro Monat. Adressen  
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6217

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kaufst getragene Kleider zu den  
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu  
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,  
feinere entsprechend höher in Mainz bei  
2163 S. Jourdan, Markt 11.

Marktplatz 3, Hinterbau, ist ein Kastenofen und eine Anrichte billig  
zu verkaufen. 6219

Soalgasse 14 ist eine nutzbaumpolirte Bettstelle mit Sprungrahme und  
Matratze billig zu verkaufen. 6220

Römerberg 27 ist 1 einthüriger Kleiderschrank u. 1 Waschtisch zu verf. 6205

Nichtblühende Johanniskartoffeln und Säegerste zu haben bei  
6202 J. Schmidt, Moritzstraße 5.

# Der Armen-Augenheilanstalt

sind von der Frau Geh. Hoffkammerath ~~K~~eck Charpie und gebrauchte Leinwand  
gütigst übermittelt worden, wofür ich im Namen der Verwaltungs-Commission  
den herzlichsten Dank hiermit ausspreche. Sollten auch andere edle Menschen-  
freunde diese Gegenstände uns zukommen lassen können und wollen, so würden  
wir Ihnen in hohem Grade verbunden sein, da bei unsfern vielen armen Augen-  
leidenden großen Mengen von Charpie, Leinwandlappen und Binden zur Ver-  
wendung kommen.

**Dr. Schirm.** 349

# **Restauration Schmidt,**

**Langgasse No. 49 aux premier**, empfiehlt einem verehrlichen Publikum  
**Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte**  
zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehästete in- und ausländische Weine,  
Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr  
an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 fr. 5731

5731

Nächste Gewinnziehung am **15. April 1866.**

250,000 fl. Hauptgewinn. **Größte** 5 Riebungen jährlich.  
**Gewinn-Aussichten.** Nur  $7\frac{1}{2}$  Gulden

<b>f</b> estsetzt ein halbes Loos, <b>15</b> Gulden ein ganzes Loos zu den vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen <b>d</b> es neuesten R. R. österr. Staats-Anlehen
5 halbe Loose kosten <b>35</b> Gulden
5 ganze " " <b>70</b> " " "
<b>10</b> halbe " " " <b>65</b>
<b>10</b> ganze " <b>130</b>

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind die Loope sehr begehrte und ersucht man daher das P. T. Publikum, Bestellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken, Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

**Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeldlich die amtlichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.** 5399

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch-tischdecken halte empfohlen. Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 5761

Frisch leergewordene Drhost-Fässer werden billig verkauft bei

5742 Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Schöne Georginen, Rabarbara, Staudengewächse, wilde Neben und  
Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und 4 starke  
Platanusbäume werden abgegeben bei J. G. Hofmeyer. 5727

# Baugewerkschule zu Holzmünden a. d. Weser.

Der Sommerunterricht beginnt am 30. April d. J. und haben sich Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer &c., welche daran Theil nehmen wollen, baldigst schriftlich bei dem Unterzeichneten zu melden.  
Holzmünden.

221 Der Vorsteher der Baugewerkschule.  
G. Haarmann.

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben &c. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerkung aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760 Joh. Mandt, Kammerjäger, Limburg.

Ellenbogengasse 11 sind gut gehaltene Lehrbücher der höheren Bürgerschule billig zu verkaufen. 6190

Gutes Gespül ist abzuholen Marktplatz 6. 6210  
Im Römerbad 17 sind 4 neue, mit Lederleinen überzogene Sessel sind zu vermieten oder zu verkaufen, sowie einige Dutzend Crystallgläser nebst Flaschen zu verkaufen. 6109

Ein Deckbett, Plumeau, 2 Kopfkissen sind abreisehalber billig zu verkaufen Webergasse 51, 1 Stiege. 6066

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbseidenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar, aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Marktstraße 38 werden Maschinensteppereien für Schuhmacher, sowie Weißzeug angenommen. Wolf, Schuhmacher. 6063

3 bis 400,000 Feldbachsteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Louisenstraße 22 ist eine noch sehr brauchbare Pumpe zu verkaufen, dieselbe ist 28' lang. 5986

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und bestens besorgt bei Frau König, Heidenberg 40. 6113

Dürres buchenes Schettholz, achtte nichtblühende Frühlartosselfe und rein gewaschene Schafwolle bei G. v. Dörr, Friedrichstraße 37. 6082

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Ja!

Wir gratuliren der Madame Fürth zu ihrem heutigen 21. Wiegenfeste recht herzlich!

Sie soll leben und ihr Mann daneben,  
Ihr kleines Töchterchen dabei, so leben sie alle Drei.  
6186 Von zwei Unbenannten, aber sehr bekannten, A. W. & S.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater, Friedrich Metzler, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgründesten Dank Die trauernden Hinterbliebenen. 5960

Freunden, Bekannten und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen in seinem weisen Rathschlusse gefallen hat, mir meine innigst geliebte Gattin und meinen Kindern eine unerreichbar jährling liebende Mutter,

## A. D. Gottschalk, geb. Fahninger,

aus dem Zeitlichen in das bessere Jenseits des Ewigen nach einem sechsmonatlichen schweren Leiden heute Morgen 3 $\frac{1}{4}$  Uhr abzurufen.

Wer die Verblichene im Leben gekannt hat, wird unsrer herben Schmerzen ermessen und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung am Samstag den 14. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 3, aus stattfindet.

6224 Gottschalk, Hauptmann ab D.

### Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 85.)

Im Gerichtslokale wurde während dessen vom Kriminalrath Skatten alles zu einer großartigen Confrontation vorbereitet. Zu diesem Zwecke sollten die Hauptangeklagten von Solkau eintreffen. Er hoffte auch die beiden verschwundenen Knachte eingeliefert, und den Verwalter Roderich Pettenböck von seiner Reise zurückgekehrt zu sehen. Der Kriminalrath liebte es durch Confrontationen die innersten Gefühle des Menschen zu entzleiern und bei dem unerwarteten Gegenüberstellen in der Seele derer zu lesen, die es sonst verstanden, ihre innern Regungen zu beherrschen. Er hatte durch dieses Manöver schon die herrlichsten Siege erfochten und rechnete auch diesmal bestimmt auf erwünschte Resultate.

Vertieft in seine Pläne, saß er in seinem Arbeitszimmer im Gerichtslokale, ganz und gar versunken in das Tragspiel, womit er die verschiedenen Parteien in eine richtige Aufregung zu bringen suchte wollte. In der Wallung der Seele spricht der Mensch stets unvorsichtiger, als in der Ruhe ungestörter Überlegung. Er mußte also — um dem Grunde und Zusammenhange der Thatsache näher zu kommen — vor allen Dingen Anna Mariens froische Ruhe erschüttern. Dazu sollte ihm zuerst das plötzliche Zusammenstellen der beiden Cousinen dienen, denn er dann die Vorzeigung der Mordwaffe, der unglücklichen Dame Krüdstück, folgen lassen wollte. Konnte etwas auf die kalte Entschlossenheit des jungen Mädchens einwirken, so war es dies. Im Stillen aber hegte er dennoch Zweifel an der Wirksamkeit seines erschafften Kniffes, denn eine solche Furchtlosigkeit und Fassung, wie diese Angeklagte zeigte, war ihm in seiner Praxis noch gar nicht vorgekommen.

Der Abend nahte schon, als der alte Herr noch immer saß und grübelte. Die Sonne warf ihre letzten Strahlen gegen das äußere Mauerwerk der tiefgewölbten Fenster und verließ durch den grellen Reflex dem Zimmer jene helle Freundlichkeit, die wohlthuend und beruhigend auf das Herz des Menschen wirkt. Erschöpft von vielem Denken lehnte sich der Kriminalrath eben in seinen hochlehnnigen Stuhl zurück, als einer seiner Kriminalboten hastig eintrat und mit dienstlichem Respekt anfragte, ob der Herr Rath noch zu sprechen sei, es verlangte ein Herr dringend vorgelassen zu werden.

„Sein Name?“ fragte Skatten etwas mürrisch.

„Roderich Pettenböck!“ war des Gerichtsdieners Antwort; als habe ein elektrischer Schlag ihn berührt, so schnell fuhr Skatten in die Höhe.

„Sogleich vorführen! Sehr angenehm!“ sprach er eifrig. „Der kommt mir gelegen,“ setzte er neu belebt hinzu, indem er sich freudig die Hände rieb. „Der soll mir eine Schilderung der Familienverhältnisse machen. Wie war die Auslaß-

hung über seinen Charakter — "er schlug ein Aktenstück auf und las: „gut, einfach, still und treu, der Todten ergeben!“ — Als er die Akten wieder zuschlug und sein Augenpaar emporrichtete, da stand Roderich Pettenbork mit seinem ernsten, schönen, von Lust und Sonne stark gebräunten Antlitz direkt vor ihm; und neigte ein klein wenig sein stolzes Haupt. Frappirt erhob sich der Rath. So hatte er sich Roderich Pettenbork nicht vorgestellt, nein — so hatte er sich ihn nach seiner Charakteristik gar nicht vorstellen können. Noch erstaunter war der alte Jurist jedoch, als Pettenbork zu sprechen begann und im ruhigsten Tone sagte: „Mich führt die Pflicht, eine unschuldige Dame vom entehrenden Verdachte zu befreien, zu Ihnen, mein Herr Kriminalrath.“

"Wie meinen Sie das, Herr Pettenbork," unterbrach ihn der Jurist, jetzt vollkommen gefaßt, indem er den Gerichtsdienner durch einen Wink bedeutete, den Aktuar herbeizurufen, um nöthigenfalls ein rechtsgültiges Protokoll über diese sich vorbereitende Scene aufnehmen zu können.

Während dessen hielt er unverwandt den Blick auf Pettenbork geheftet, der diesen Blick ohne alle Verlegenheit erwiederte.

"Sie erlauben, mein Herr —" begann er, als der Aktuar erschienen war, und eiligt seinen Platz am Tische so geräuschlos wie möglich eingenommen hatte. "Sie erlauben, daß ich etwas gesetzlich verfahren. Sie sind also der Herr Roderich Pettenbork, der Verwalter, der Vertraute, der respective fünftige Gemahl des seligen Fräulein von Bassen? Derselbe Herr Roderich Pettenbork, der im Auftrage der genannten Dame eine Geschäftskreise unternommen hatte?"

"Zu dienen, mein Herr Rath," antwortete der junge Mann sehr artig, aber kurz. Ihn schien der breitgehaltene Umfang des Gespräches zu verdrießen, deßhalb ergriff er mit einiger Hast die Gelegenheit schnell fortzusprechen. "Ich bin der Mann, den Sie in mir vermuteten und ich komme, um Ihnen Aufschlüsse über den Tod des Fräulein von Bassen zu geben."

Neberrascht deutete der Kriminalrath auf seinen Sessel und lud ihn durch eine Handbewegung ein, seinem Beispiel zu folgen, indem er sich rasch niedersetzte. Pettenbork zog es vor, stehen zu bleiben, doch nahm er sich die Freiheit, seine Hand von der Müze zu befreien, die er hielt und beide Arme fest über Brust der zu verschränken.

(Fortsetzung folgt.)

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6  $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Sabbath Morgen 8 Uhr.

Wiesbadener Fruchtpreis.  
Rother Waizen (160 Pfund) . . . . . 9 fl. — fr.  
Haser (100 Pfund) . . . . . 4 fl. 30 fr.  
Herzogl. Polizeidirection.  
v. Möller.

Frankfurt, 11. April.

Geld-Course.		Wechsel-Courie.
Pistolen	9 fl. 44 — 45	Amsterdam 99 $\frac{1}{2}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51 — 52	Berlin 104 $\frac{1}{2}$ B.
20 Frs.-Stücke	9 " 24 $\frac{1}{2}$ — 25 $\frac{1}{2}$	Cöln 104 $\frac{1}{2}$ B.
Russ. Imperiales	9 " 45 — 46	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ G.
Preuß. Fried. vor.	9 " 56 — 57	Leipzig 104 $\frac{1}{2}$ B.
Dukaten . . . . .	5 " 36 — 37	London 118 $\frac{1}{4}$ G.
Engl. Sonderems.	11 " 47 — 49	Paris 94 G.
Preuß. Tassenscheine 1 "	44 $\frac{1}{4}$ — 45	Wien 109 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold .	2 " 28 — 29	Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

## Wiesbadener Theater.

Heute Freitag: Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten, von N. Kreisböck. Musik von L. v. Beethoven.

Druck und Verlag unter Verantwortung von A. Schleicher.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 86)

13. April 1866.

## Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

## Männergesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

145

## Männergesangverein „Concordia“.

Heute Freitag den 13. April Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Generalversammlung

im „Bayerischen Hof“.

Tagesordnung: Vorstandswahl.

323

Die Mitglieder des Vereins.

## Gasthaus zur „weißen Taube.“

Heute Freitag den 13. April

## Vocal- & Instrumental-Concert

von den Geschwistern Fries, Herrn Hämmerlein mit Frau, dem Violinisten Herrn Antonjoli und dem Komiker Herrn P. Fries.

6203

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Bur Aufklärung.

Aus meiner früheren Geschäftsempfehlung geht klar hervor, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie, sondern auf meine eigene Rechnung betreibe und auch fernerhin betreiben werde. Ich hoffe, meine verehrten Freunden und Kunden werden mir das geschenkte Vertrauen auch fernerhin erhalten, indem ich stets bestrebt bin, dieselben auf's Beste zu befriedigen.

Friedrich Leimer jun.,

Schreiner und Billardmacher.

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider kaufst fortwährend

6089 S. Löwenherz, Nerostraße 16.

## Reisszeuge,

von den gewöhnlichen Schulreisszeugen bis zu den feinsten Aarauer, empfiehlt billigst

G. Warnecke,

Optikus und Mechanicus,

6130

11 Langgasse 11.

Taunusstraße 17 ist ein großes, neues Fenster zu verkaufen.

6142

# Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

## Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln**  $7\frac{3}{4}$ ,  $9\frac{3}{4}$ ,  $11\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

" " " **Bingen**  $3\frac{1}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " " **Mannheim**  $12\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " " **Rotterdam** Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
Freitag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr ohne  
Uebernachtung

" " **London** Sonntag, Donnerstag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr.  
Von Wiesbaden-Biebrich  $6\frac{3}{4}$ ,  $8\frac{3}{4}$  und  $10\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866. Der Agent:

*Jos. Clouth.*

## Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

## Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830  
hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaftesten und  
den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften,  
alle früheren Jahre übersteigenden Betheiligung zu erfreuen gehabt, wäh-  
rend der Abgang ein mässiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf  
**8827 Personen versichert mit 9,787,200 Thlr. u.**  
Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 435,000 Thlr.,  
gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von 206,300 "  
der Capitalbestand auf 2,286,000 "

gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: **32** pro Cent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach infolge ihres günstigen Standes die voll-  
ständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von **100 bis 10,000 Thlr.** zahlbar  
beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines vorans bestimmten  
Lebensalters vermittelt kostenfrei der Gesellschafts-Agent für Wiesbaden  
und Umgegend

*Wilhelm Wirth*, Taunusstraße 10.

## Sargmagazin Nerostraße 34.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer  
**J. Manzetti**, Metzergasse 14.

Bei Beginn der Schulen empfehle mein vollständig assortirtes Lager in  
**Schulbedürfnissen, Schreib- & Zeichnenmaterialien** &c.  
zu billigen Preisen. **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Herrn- und Damenkleider, sowie alle sonstigen Gegenstände werden ge-  
kauft und verkauft Ellenbogengasse 9.

Ein Kommode ist zu verkaufen Marktstraße 38, 1. Treppe hoch.

Die Eltern des Kindes, welches am weissen Sonntag ein Taschentuch gezeichnet A. M. im Pfarrhaus aufhob, werden ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 6185

Verloren ein Thürschlüssel. Abzugeb. gegen Belohnung Spiegelgasse 11. 6184  
Ein rundes gesticktes weisces Taschentuch ist am 11. April in der Mittagsstunde von der Taunusstraße bis Wilhelmstraße verloren worden; man bittet, solches gegen eine Belohnung abzugeben Taunusstraße 39, 1. Etage, Zimmer No. 8. 6149

Sonntag den 8. April wurde zwischen 11 und 12 Uhr vom Pfarrhof durch die Neu- und Langgasse, Trinlhalle und Geisbergweg eine Nullbluse und Ärmel, in ein Papier gesteckt, verloren. Man bittet den redlichen Finder um Rückgabe gegen gute Belohnung Geisbergweg 3. 5936  
Mittwoch Mittag wurde in den Curanlagen eine Vignette verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Lehrstraße 9 abzugeben. 6071

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen ll. Schwalbacherstraße 2. 6209  
Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899 E. L. Specht.  
Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 5724  
Eine perfecte Büglerin sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Häfnergasse 3. 6165

Eine perfecte Büglerin und eine Kleidermacherin, letztere der französischen Sprache mächtig, wünschen noch einige Tage zu besetzen. Näheres Sommerstraße 4, im 2. Stock. 6169  
Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Heidenberg 6, 2. Stock. 6188

Ein zuverlässiges Frauenzimmer, welches im feinen Weißnähen geübt ist, kann außer dem Hause dauernde Beschäftigung erhalten bei M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.

Es können mehrere Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres zu erfragen Röderallee 10. 6207

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch Monatstellen. Näh. Röderallee 24, Hinterhaus. 6177

### Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, mit Fremden umgehen und serviren kann, wünscht sofort eine Stelle. Näh. Langgasse 29, 2. St. 5828

Einige gewandte, perfecte Herrschaftsküchinnen, sowie mehrere Mädchen, welche im Küche- und Hausharbeit erfahren sind, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweisen können, suchen Stellen. Näh. bei Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Gesucht wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerei-Geschäfte vorstehen kann und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäfte fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683

- Eine gute Köchin sucht eine Stelle bei Fremden. Näh. Exp. 6117  
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 6112  
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut kochen kann, wird auf 1. Mai oder auch gleich gesucht. Näh. Exped. 5947  
 Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 5744  
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. zu erfragen Saalgasse 22, Hinterhaus. 6163  
 Eine in allen Stücken erfahrene junge Wittwe aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Haushälterin und kann gleich eintreten. Näheres auf dem Bureau von Ph. Krast, Ecke der Mühl- und Häfnergasse. 6171  
 Ein Mädchen sucht Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. zu erfragen Faulbrunnerstraße 5, Parterre. 6176  
 Einige gewandte Herrschaftsköchinnen, welche gute Zeugnisse besitzen, können hier und außerhalb Stellen erhalten. Näh. auf dem Stellennachweisebureau von Frau Deucker, Saalgasse 6. 6173  
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exp. 6172  
 Mainzerstraße 18 wird ein Kindermädchen gesucht. 6174  
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 16, 2. Stock. 6181  
 Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen. Näheres zu erfragen im schwarzen Bock. 6088  
 Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. in der Exp. 6192  
 Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen wünschen wegen Abreise ihrer Herrschaft andere Stellen bis 20. April oder 1. Mai. Näheres Kur-anlage 5. 6204  
 Eine tüchtige Köchin wird in eine stille Familie ges. Emserstraße 17. 6206  
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Marktstraße 38 im Hinterhaus. 6208

## Schuhmacher-Gefellen,

einige Hundert, auf gute Herrn- und Damen-Arbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

S. Wolf in Mainz. 5872

Ein Kutscher und ein Diener mit guten Zeugnissen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Verschene mögen sich melden Hainerweg 1. 5862

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Exp. 5982

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Adolph Ranß, Posamentier, Markt 12. 6012

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei Dr este, Metzgergasse 32. 6093

Ein junger, gesitteter Mensch, der schon vier Jahre bei einer Herrschaft als Bedienter in einer auswärtigen großen Stadt ist, wünscht durch Veränderung hier eine solche Stelle bei einer stillen Herrschaft zu erhalten. Näh. Exp. 6075

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei	Fr. Berger, Tapezirer, Webergasse 41.	5196
Ein wohlerzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen bei Unterzeichnerem in die Lehre gesucht.	B. Dreher, Sattler, Kl. Burgstraße 1.	5984
In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlerzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.		5958
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei	J. Rehm, Lackierer.	5821
Ein zuverlässiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung mit Fußstafeln fertigen. Näh. Exped.		6152
Bei Schreiner Kießling, Kapellenstraße 2, kann ein wohlerzogener Junge in die Lehre treten.		6159
Ellenbogengasse 6 kann ein Junge das Schlossergeschäft erlernen.		6199
Es werden 5000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht.		
Wiesbaden, den 7. April 1866.	H. Ried, Langgasse 14.	5859
7400 fl. werden zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. N. Exp.		5354

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.	5966
Adelhaidstraße 4 ist die zweite Etage vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten, mit oder ohne Möbel. Näh. daselbst.	5803
Adelhaidstraße 4 ist im 1. Stock ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten.	6183
Adelhaidstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn.	5377
Adelhaidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten.	5656
Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherlammer u. s. w. zu vermieten.	5903
Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten.	5025
Bahnhofstraße 8 ist eine freundliche Giebelwohnung an eine einzelne Dame oder eine anständige kleine Familie zu vermieten.	6138
Dozheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern u. zu vermieten.	5995
Dozheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm.	5068
Dozheimerstraße 23 a im 1. Stock ist auf den 1. Juli ein Logis und eine freundliche Mansarde-Wohnung mit nöthigem Zubehör zu verm.	5523
Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten.	5387
Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Emserstraße 31.	4687
Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten.	4626
Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten.	4411
Untere Friedrichstraße 4 bei Kutschner Kunz ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.	6222
Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich anderweit zu vermieten.	5136

Friedrichstraße 32 ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu verm.	5681
Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5708
Goldgasse 8 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten.	6194
Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten.	4014
Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten.	5630
Helenenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu ver-	4994
mieten und kann auch Kost gegeben werden.	
Helenenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock in jedem 2 Wohnungen, aus	
3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres	
Faulbrunnenstraße 9. Auch ist daselbst die Parterrewohnung auf 1. Juli	5663
zu vermieten.	
Helenenstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst	5695
allen Erfordernissen, gleich oder auch später zu vermieten.	
Helenenstraße 15 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche	4624
mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermieten.	
Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm.	5959
Helenenstraße 23, im Vorderhaus 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer an	
einen Gymnasiasten oder an sonst einen anständigen Herrn billig zu ver-	
mieten.	6060
Kapellenstraße 1 ist ein möblirtes, fremdliches Zimmer gleich zu ver-	
mieten.	5645
Kapellenstraße 31 ist der zweite Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche und	
Zubehör, auf 1. October zu vermieten.	6178
Kapellenstraße 31 sind im Souterrain zwei große Zimmer zu vermieten.	
Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Bechel.	4150
Verlängerte Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer	
einzelne oder zusammen sogleich zu vermieten.	5046
Kirchgasse 25 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6157
Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	2233
Langgasse 3, 2. St. ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet zu verm.	5659
Langgasse 4 im 3. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm.	4908

### Leberberg 4 b,

Eingang auch Sonnenbergerstraße zwischen 8 und 9, ist eine schön möblirte	
Parterrewohnung, Salon und 4 bis 5 Zimmern nebst Mitbenutzung des	
Gartens, im Ganzen oder getheilt, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen	
kann auch Küche re. dabei abgegeben werden.	6033
Leberberg 2 ist ein Salon und 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	5443
Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend	
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091	
Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm.	5157
Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten.	2478
Louisenstraße 7, Parterre, sind 3 möblirte Zimmer, wenn es gewünscht	
wird, auch Küche und Magdkammer auf den 1. Mai zu vermieten.	5504
Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche,	
durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres	
Schillerplatz 3, eine Stiege hoch.	5560
Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu	
gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von	
Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr.	3484

### 4 Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern,	
Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich	
zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu	
vermieten.	5767

Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer gleich zu vermieten.	6221
Marktplatz 3, Sellenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu verm.	5298
Mauritiussplatz 2, 2. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm.	6000
Mezgergasse 3 ist der 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten.	5712
Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.	6098
Michelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5928
Moritzstraße 11 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.	5474
Nerostraße 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5935
Neugasse 20, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	5893
Oberwebergasse 44 ist ein freundliches Dachlogis, gleich oder auch später beziehbar, zu vermieten.	
Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten.	1113
Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten und Juli zu bezichen.	6151
Rheinstraße 7 ist eine elegant möblirte, mit allem Comfort versehene Wohnung, bestehend aus 7 Zim- mern in der Bel-Etage, Küche, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Zubehörungen, zu vermieten.	5652
In der oberen Rheinstraße 23 ist im dritten Stock ein freundliches Logis an eine stille Familie auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. Das Logis besteht in 2 großen Zimmern, 2 Cabinetten, Küche, nebst übrigem Zubehör. Die 2 großen Zimmer und 1 Cabinet liegen auf der Sommer- seite. Zu erfragen im dritten Stock bei Hauptmann Hoffmann.	5896
Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ein Salon nebst anstoßendem Cabinet, möblirt, zu vermieten.	6020
Röderstraße 5 ist ein schönes Zimmer, Parterre rechts nach der Straße, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.	6040
Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	4727
Röderallee 26 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Zu- behör, und eine Mansarde Wohnung enthaltend 3 Stuben, Küche mit Zubehör, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten.	6179
Röderstraße 5 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten.	5829
Römerberg 5 ist ein mittelgroßes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche rc., dann Mitgebrauch einer Waschküche und eines Bleichplätzchens, zu vermieten.	6118
Saalgasse 3 im 1. Stock ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu ver- mieten.	6150
Saalgasse 4 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten.	6182
Schachtstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten.	5667
Schulgasse 7, eine Stiege, ist ein Stubchen zu vermieten.	6162
Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmer nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.	5870
Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm.	580
Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5-7 Zimmer nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten.	3697
Schwalbacherstraße 21 a sind möblirte Zimmer zu vermieten.	4201
Steingasse 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein einhünger Büchenschrank zu verkaufen.	6014
Stiftstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.	5639
Taunusstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör an eine stille Familie bis 1. Juli zu verm.	5472

Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend in Salon nebst 7 Zimmern und allem nöthigen Zugehör, zu verm. und sogleich zu beziehen.	6154
Wellrixstraße 2 ist Parterre ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mai zu vermiethen.	5989
Wellrixstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise eine Wohnung zu vermiethen.	6216
Wellrixstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermiethen.	234
Wellrixstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	3764
Wellrixstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, wegen Versezung sogleich zu vermiethen.	4904
Der seither von Frau Bandhändler Schupp bewohnte Laden mit Logis, Taunusstraße 19, ist vom 1. Juli an anderwärts zu vermiethen.	5917
An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermiethen.	4603
Näheres Schwalbacherstraße 7.	
Durch Versezung des Herrn Polizeiassessors Otto ist der mittlere Stock Hellenstraße 13 sogleich anderweit zu vermiethen.	3702
In meinem neu erbauten Hause, Wellrixstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachzimmern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermiethen; auch ist das-selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-selben Räumen auf 1. Mai zu vermiethen.	
Karl Müller, Wellrixstraße 9.	4219
Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in gelegener Straße ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näh. Exped.	4625
Zimmer und Cabinet mit Kost gleich zu vermiethen. Näh. Exp.	5941
Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermiethen. Näh. Exp.	5048
Eine schöne gelegene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Küche, ist vom 1. Juli bis 1. Oktober möblirt oder un-möblirt billig abzugeben. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre A. B. C. bei der Exp. abgeben.	6148
Ein Giebelzimmer mit daranstoßender Mansarde ist an eine einzelne stille Person zu vermiethen. Näh. im Kaufladen der Filanda.	6083
Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen. Näh. Exp.	6167
<b>Biebrich.</b>	
Eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Salon nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Garten, ist sogleich zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 357 in Biebrich.	5976
Röderstraße 33 ist eine Schmiede, auch Schlosserwerkstätte zu vermiethen.	
Näheres Römerberg 18.	6180
Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten.	5606
Steingasse 28 können 4 Arbeiter Logis erhalten.	6074
Fortgesetzte Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten.	6116
Zwei bis drei reinliche, solide Leute können Logis erhalten Saalgasse 28.	5853
<b>Zwei Gymnasiasten</b>	
können in einer gut empfohlenen Familie Kost u. Logis erhalten. Die Exp. s. wo.	6004
Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exp.	6157
Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres Ecke der Stein-gasse und Röderstraße 35 im 3. Stock.	6218